

Weiß, Christian Felix: Es irrt Cartesius; es ist ein leerer Raum (1765)

1 Es irrt Cartesius; es ist ein leerer Raum,
2 Ich sehs an meinem Magen:
3 Denn dieser kann das Leere kaum
4 Minuten lang vertragen:
5 Er will mit ausgesuchtem Wein
6 Von oben angefüllt seyn,
7 Und scheint mich stets zu fragen:
8 Schenkst du nicht wieder ein?

(Textopus: Es irrt Cartesius; es ist ein leerer Raum. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/328>)